

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BSS/002(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Donnerstag, 26.09.2019	Franckesaal, Altes Rathaus	17:30Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2019
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken
BE: FB 40
- 6 Sachstand Umsetzung Neubau und Sanierung von Schulen
BE: KGm, FB 40
- 7 Aktivitäten im Sportbereich
BE: FB 40
- 8 Wahl des VHS-Beirates
- 9 Beschlussvorlagen

9.1	Absicherung der Beschulung von SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt "Geistigbehindert" BE: FB 40	DS0353/19
9.2	Haushaltsplan 2020 BE: Dez. II/FB 02	DS0365/19
10	Informationen	
10.1	Schulbildungsberater BE: FB 40	I0187/19
10.2	Prüfung von Kapazitätserweiterungen für IGS "Willy Brandt" BE: FB 40	I0240/19
11	Verschiedenes	
11.1	Terminplan BSS 2020	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Julia Bohlander

Jürgen Canehl

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Christian Mertens

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Nils Falkenberg

Matthias Stübig

Katja von Hagen

Geschäftsführung

Ann-Kathrin Grams

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Stadtrat Hausmann, eröffnet die 2. Sitzung des BSS in der 7. Legislaturperiode und begrüßt den Beigeordneten, den Bürgermeister, die anwesenden Stadträte, die sachkundigen Einwohner, den Stadeltern- und Stadtschülerrat, die Verwaltung, den Behindertenbeauftragten und die anwesenden Gäste. Er entschuldigt sich für die Raumänderung und teilt mit, dass auf solche Änderungen zukünftig ausdrücklich schriftlich hingewiesen werden soll.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Es sind insgesamt 6 Stadträte anwesend. Somit ist der Ausschuss beschlussfähig.
Stadträtin Schumann verlässt die Sitzung um 18:45 Uhr. Stadtrat Jannack erscheint um 18:50 Uhr

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt vor, die Wahl des VHS-Beirates und die DS0365/19 vorzuziehen.

Die so geänderte Tagesordnung wird mit **6:0:0 Stimmen** genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2019

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift zur Abstimmung.
Die Niederschrift wird mit **4:0:2 Stimmen** bestätigt.

4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

Herr Liebe vom Stadelternrat berichtet über die am 30.11.2019 in der Stadtbibliothek Magdeburg stattfindende Schulmesse. Er erläutert, dass die Beteiligung von Schulen mit kommunalen Trägern auf der Schulmesse rückläufig ist. Die Gemeinschaftsschule Oskar Linke wird dieses Jahr nicht an der Schulmesse teilnehmen. Durch das Losverfahren haben diese Schulen kein großes Interesse mehr daran, Werbung für sich zu machen. Ein weiteres Problem aller Schulen ist der Lehrermangel, der dafür sorgt, dass Schulen die Teilnahme an der Schulmesse nicht absichern können.

Herr Liebe berichtet außerdem über das Thema Gewalt an Schulen. Grundsätzlich haben Schulen Gewalttaten an das Land Sachsen-Anhalt zu melden. Problematisch hierbei ist allerdings, dass es keine genaue Definition für den Begriff „Gewalt“ gibt.

Frau von Hagen, sachkundige Einwohnerin, ist der Ansicht, dass das Format der Schulmesse geändert werden muss. Zunächst sollte, ihrer Meinung nach, über eine Terminänderung nachgedacht werden.

Herr Liebe vom Stadelternrat weist darauf hin, dass die Besucherzahlen der Schulmesse von Jahr zu Jahr zunehmen. Er entgegnet, dass es sich bei dem letzten Samstag im November um einen festen Termin mit der Stadtbibliothek handelt.
Er ist offen für Veränderungen.

Stadtrat Mertens fragt, ob die Gewalttaten an Schulen statistisch erfasst werden.

Herr Liebe vom Stadtelternrat informiert, dass die Schulen die Gewalttaten/Mobbing an das Land weitergeben. Konkrete Zahlen sind ihm nicht bekannt. Problematisch hierbei ist auch, dass es ein subjektives Empfinden ist und nicht genau feststeht, was wann gemeldet wird.

Herr Falkenberg, sachkundiger Einwohner, macht darauf aufmerksam, dass laut aktuellen Statistiken jeder dritte Schüler von Mobbing betroffen ist.

Der Vorsitzende, fasst zusammen und bedauert, dass die Oskar-Linke-Schule nicht an der Schulmesse teilnimmt. Er bedankt sich bei Herrn Liebe und macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine sehr gute Messe und wichtige Veranstaltung handelt.

Der Stadtschülerrat informiert über die aktuellen Wahlen in den Schulen. Außerdem macht er deutlich, dass Gewalttaten und Mobbing an Schulen sehr wichtige Themen sind.

5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

Frau Richter, FBL 40, berichtet, dass die Eltern von Erstklässlern des Schuljahres 2021/22 spätestens im März 2020 darüber informiert sein müssen, in welche Schule ihr Kind zukünftig gehen wird. Sodass, auf Grund des Zeitmangels, erneut das rechnergestützte System zum Einsatz kommen soll. Eine entsprechende DS wird von der Verwaltung vorbereitet.

Herr Prof. Puhle erläutert, dass es bezüglich eines neuen Verfahrens Diskussionen mit dem neuen Stadtrat geben soll.

Stadträtin Bohlander fragt, wie das System der Schulzuweisung aktuell abläuft.

Frau Richter führt hierzu aus, dass sich jedes Jahr durch den Neubau von Schulen oder Erhöhung von Zügigkeiten neue Schulbezirke ergeben. Durch das rechnergestützte System (Optimierungsverfahren) werden die Kinder unter Vorgabe einer Klassenkapazität von 22 Schülern und dem durchschnittlich kürzesten Schulweg auf die Schulen verteilt.

Auf die Frage von **Herr Mertens**, ob dies nur für die Einschulung gilt, bestätigt dies **Frau Richter**.

Ausgenommen davon ist auch, wenn ein Geschwisterkind eingeschult wird. Dieses wird dann selbstverständlich in derselben Grundschule wie das ältere Geschwisterkind untergebracht.

Stadtrat Canehl bittet darum, eine Statistik aufzustellen, aus der hervorgeht, wie viele Klassen es aktuell gibt und wie es sich in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Frau Richter wird dieser Bitte nachkommen.

Frau Richter informiert auf Nachfrage von **Stadtrat Canehl**, dass die beschlossene Änderung bei der GS Westring für das Schuljahr 2020/21 in Abstimmung mit der Schule umgesetzt werden konnte.

Herr Overmann, KGM, erläutert den aktuellen Stand:

1. Neubau Förderschule Roggengrund

Maßnahme im Zeitplan. Übergabe an FB 40 in der 44. KW (abhängig von behördlicher Genehmigung, Brandschutz etc.). Umzug der Schule: 3. KW. 2020

2. Neubau GS Kobeltstraße

Der Bauantrag wurde in der 10. KW eingereicht. EW-Bau wurde bestätigt. Aktuell wird die LPH 5 bearbeitet. Um diese abschließen zu können, fehlt nach wie vor die Baugenehmigung. GÜ avisiert.

3. Erweiterung GS Brückfeld

Baugenehmigung liegt vor.
Tiefbau und Rohbau Start am 30.09.19
Fertig zum Schuljahresstart 2021 (Anbau).

4. GS Ottersleben – Erweiterungsbau

EW-Bau am 14.11.19 im StR
Nutzer in Planung etc. einbezogen.

5. STARK III (GS Diesdorf, Sek. Wille, BbS H.-Beims, Editha-Gymn.)

Fördermittelbescheide vorliegend.

GS Diesdorf – Maßnahme läuft. Fertig Okt. 2020

BbS Beims (Bodestr. 1) - Maßnahme im Plan.

Baustart bei der SH hat sich verzögert (Prüfer Statik, Sport e. V. etc.), aber jetzt angelaufen.

Editha-Gymn. – Zeitlicher Planungsablauf verzögert durch späten FöMi-Bescheid.

Heiztrassenumschluss in dieser Woche (39. KW).
Foyer – 2. Rohbaulos in Beauftragung. Aula Rohbau bis Oktober.
SH – Vorbereitung Ausschreibung Lose.

Auf Nachfrage von **Herrn Liebe** (Stadtelternrat) erläutert **Frau Richter**, dass während der Bauphase an der Sporthalle natürlich mit Einschränkungen zu rechnen ist. Der Fachbereich wird Ausgleichssportstätten (Anmietung Unihalle, Moldenstraße) zur Verfügung stellen, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

GemS. Wille – Teilbaugenehmigung liegt vor. Maßnahme läuft.

Baugenehmigung aufgrund fehlender Baulasteneintragungen noch offen.

GS Fliederhof – FöMi-Bescheid noch ausstehend.

GemS Goethe – FöMi-Bescheid noch ausstehend, aber vorangekündigt.

6. Schulhofsanierung

GS „Klosterwuhne“

Mittel über StU-Ost, Soziale Stadt

1. BA fertig (Pausenhofüberdachung wird noch geliefert, 42. KW)
2. BA Ende Nov. 2019 fertig
3. BA Feuerwehruzufahrt (FöMi ggf. November 2019)

Neue Überplanungen

GS Hegelstr. 22 – EW-Bau liegt vor.

GS Pechauer Platz – EW-Bau liegt vor. DS avisiert 5.12.19 im StR.

Sportgymnasium – EW-Bau Ende Oktober 2019.

7. Regenbogenschule (Modulanbau)

Maßnahme (fast) abgeschlossen. Modulbau in Betrieb. Restarbeiten durch Metallbaufirma, die bereits mehrfach gemahnt wurde.

8. MDCC-Arena

Noch im Bau befindlich sind Block 5 – 7. Alle anderen Maßnahmen (fast) abgeschlossen. Zwei WC-Anlagen kommen später (Firma in Verzug gesetzt).

9. Moldenstraße

Planer sind beauftragt. DS EW-Bau am 05.12.2019 im StR. avisiert.

10. P.-Neruda-Str. 12, Schule d. 2. Bildungsweges, SH GS Westerhüsen

Ausschreibung GÜ. Im Oktober werden Angebote von Bewerbern erwartet.

11. GS Westerhüsen

VGW Verfahren eingeleitet.

7. Aktivitäten im Sportbereich

Herr Matz erläutert den aktuellen Stand:

1. Komplettsanierung Leichtathletikstadion MLV Einheit

Laufbahn, Fußballplatz und Soccerfeld werden saniert.

Bei entsprechender Witterung wird die Maßnahme in 2019 abgeschlossen.

2. Erweiterung Gebäude Verein f. Sporttherapie und USC Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str.

Maßnahme hat begonnen. Der Abriss des alten Anbaus wurde bereits vollzogen.

Das Rohbaulos wurde vergeben. Die Arbeiten liegen im Zeitplan.

Einschränkungen im Parkplatzbereich der Schwimmhalle und des VSB/USC sind zu erwarten.

3. Barleber See Restaurierung

Abschluss der Hauptmaßnahme bis 14.10.2019. Die Einladung erfolgt separat.

Bisher wurden sehr gute Messwerte erreicht.

4. Barleber See Sanierung Fußweg entlang Buschstraße

Die Maßnahme geht jetzt in den Vergabeausschuss und soll in 2019 realisiert werden.

5. FSV Fermersleben, Baubeginn Sanierung Umkleiden, Verlegung Fernwärmetrasse

Maßnahme hat begonnen.

Containerlösung während der Baumaßnahme für die Fußballer.

6. Stadion, NLZ, LAZ, Zaunbau

Die Einfriedung des gesamten Geländes wird in 2019 umgesetzt.

Baubeginn ist voraussichtlich am 30.09.2019.

Es erfolgen Abstimmungen mit den Nutzern zum Bauablauf.

7. Sanierung Kernsportstätte Sporthalle Bodestraße (MSV 90)

Der Umbau erfolgt durch KGM. Maßnahme ist bereits angelaufen.

8. Arminia

Maßnahme ist abgeschlossen.

Derzeit 208.000 Euro Gesamtschaden, der auf die Verursacher verteilt wird.

9. Hessestraße

Vandalismus-Schäden

10. Baumaßnahmen, die durch Sportvereine in Eigenregie umgesetzt werden:

TuS 1860 MD Neustadt e.V.

Umrüstung von Flutlicht auf LED.

SG Stahl Nord

Diverse Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Kegelanlage im Milchweg.

SV Aufbau/Empor Ost

Umstellung/Sanierung der Heizungsanlage.

Magdeburger Schützengilde

Abriss alter Baracken/Gebäude auf dem Gelände Berl. Chaussee.

KK Börde

Sanierung der Kellerwand.

MC Motor Mitte

Erneuerung des Zauns. Anschaffung von Toilettencontainern und Ersatzbeschaffung von 70 Teilkreisregnern.

TCM

Verlegung von Verbundlinien auf 5 Plätzen und Modernisierung der Versenkregner.

8. Wahl des VHS-Beirates

Herr Liebe, Leiter der Volkshochschule Magdeburg, informiert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation über die gesetzlichen Neuerungen bei der Wahl des VHS-Beirates. Erstmals sind, auf Grund der Änderungssatzung, neben den Mitgliedern des VHS-Beirates auch deren Stellvertreter zu wählen.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass, wie auch in den vergangenen Jahren, die Stadträte des BSS in den VHS-Beirat entsendet werden.

Dieser Vorschlag wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

Anschließend wird die **Wahl der Mitglieder** des VHS-Beirates, aufgrund von Namensvorschlägen der Fraktionen, durchgeführt. Die Wahl erfolgt mit **6:0:0** einstimmig.

Somit ergibt sich folgende **Empfehlung des BSS an den OB zur Berufung in den Beirat der VHS 2019-2024 (ordentliche Mitglieder)**:

Bernd Heynemann
Carola Schumann
Jürgen Canehl
Julia Bohlander
Christian Hausmann
Dennis Jannack
Christian Mertens

Prescilla Timmon (Dozentenvertreterin)
Gisela Reiser (Dozentenvertreterin)
Axel Behr (Teilnehmendenvertreter)

Im Anschluss ruft der **Vorsitzende** die Stadträte zur **Wahl der Stellvertretenden Mitglieder** auf. Die Stellvertreter werden mit **6:0:0 Stimmen** gewählt.

Demzufolge ergeben sich die nachfolgend aufgelisteten **Stellvertretenden Mitglieder**:

Manuel Rupsch (für Bernd Heynemann)
Matthias Boxhorn (für Carola Schumann)
Stefan Bublitz für (Jürgen Canehl)
Julia Mayer-Buch (für Julia Bohlander)
Marko Ehlebe (für Christian Hausmann)
Hans Joachim Mewes (für Dennis Jannack)
Ronny Kumpf (für Christian Mertens)

Dozentenvertreter: Dr. Johannes Mallow (für Prescilla Timmon)

Dozentenvertreter: Barbara Rist (für Gisela Reiser)

Teilnehmendenvertreter: Kathrin Schau (für Axel Behr)

9. Beschlussvorlagen

- 9.1. Absicherung der Beschulung von SchülerInnen mit dem
Förderschwerpunkt "Geistigbehindert"
Vorlage: DS0353/19
-

Frau Richter führt in die Drucksache ein. Aktuell stellt sich eine neue Situation dar. Der Eb KGm hat das vorliegende Raum- und Funktionsprogramm für ca. 80 Schüler geprüft und festgestellt, dass eine bauliche Umsetzung am Standort Fermersleber Weg 21 nicht im Gebäudebestand möglich ist. Ein Abriss und Neubau wäre notwendig, dafür fehlt allerdings die Zeit. Die Zahl der Förderschüler, besonders der Gestigbehinderten nimmt zu und die bestehenden FÖSG haben bereits eine 30%ige Überbelegung. Um das Schuljahr 2020/21 absichern zu können, lautet der Vorschlag wie folgt:

Nach Auszug der FÖSK zum neu errichteten Schulstandort Roggengrund soll der Schulstandort Fermersleber Weg 21 durch den Eb KGm für die aufwachsende 4. FÖSG im Bestand der vorhandenen Räume und Funktionen bis zum Schuljahresbeginn 2020/21 hergerichtet werden. Eine Machbarkeitsstudie soll dann ermitteln, ob an den Standorten der G-Schulen Modulbauten für die Berufsschulstufe entstehen oder ob ein Neubau einer Schule erfolgen wird. Dies wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, kritisiert das Errichten neuer FÖS. Er ist der Meinung, dass viel mehr an der Inklusion von Förderschülern gearbeitet werden sollte.

Herr Prof. Puhle entgegnet, dass das Land noch keine Entscheidung bezüglich der Inklusion getroffen hat. Außerdem ist laut Schulgesetz der Wille der Eltern entscheidend.

Stadtrat Jannack ist der Meinung, dass es immer mehr geh- sowie lernbehinderte Menschen gibt. Darum braucht Magdeburg besonders im Norden der Stadt eine neue FÖS.

Die Drucksache DS0353/19 wird mit **6:0:0 Stimmen** empfohlen.

9.2. Haushaltsplan 2020
Vorlage: DS0365/19

Der **Bürgermeister** führt in die Drucksache ein. Er spricht von einem massiven Investitionshaushalt im Jahr 2020. Der konsumtive Haushalt beinhaltet überwiegend Sozial-, Bildungs- und Sportausgaben. Außerdem merkt er an, dass die Erträge weiter zurückgehen, besonders die Steuerträge sind rückläufig.

Frau Behrend, FB 02, stellt den Haushaltsplan in einer PowerPoint-Präsentation umfassend dar.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Einbringung der Drucksache bei dem Bürgermeister und Frau Behrend.

Auf Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** erläutert **Frau Behrend**, dass sich die Summe von ca. 50 Mio. Euro für Investitionen aus verschiedenen Maßnahmen zusammensetzt.

In diesem Zusammenhang erläutert **Frau Richter**, welche konkreten Investitionsmaßnahmen in den 50 Mio. Euro enthalten sind.

Stadtrat Heynemann weist auf die Thematik MSV-Börde (notwendiger Neubau Funktionsgebäude) hin und sagt, dass der Verein auf eine Antwort wartet. **Der Vorsitzende** informiert, dass der MSV-Börde laut Aussage des Vereins-Vorsitzenden 30.000 Euro zur Instandsetzung des Umkleidegebäudes benötigt. Da der Neubau frühestens für das Programmjahr 2021 der Städtebauförderung beantragt werden kann.

Frau Richter sieht eine Möglichkeit im Rahmen der Sportförderung.

Die Mitglieder des Ausschusses beschließen einstimmig mit **6:0:0 Stimmen**, dass die Zahlung von 30.000 Euro im Rahmen der Sportförderung erfolgen soll.

Stadtrat Canehl stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Er ist der Meinung, dass der BSS erst in der Oktobersitzung über den Haushalt befinden soll.

Der Vorsitzende stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mit **2:3:1 Stimmen** abgelehnt.

Stadtrat Heynemann bittet um die Auflistung der Investitionsmaßnahmen des FB 40 aus dem Haushaltsplan.

Frau Richter versichert, dass die Liste der Niederschrift als Anlage beigefügt wird.

Frau Schumann erklärt, dass sie die Gesamtheit des Haushaltsplans 2020 nicht überblicken kann und dass sie nur über den Teil abstimmt, der den BSS unmittelbar tangiert.

Der Vorsitzende stellt die Drucksache zur Abstimmung. Die Drucksache DS0365/19 wird mit **4:0:2 Stimmen** empfohlen.

10. Informationen

10.1. Schulbildungsberater Vorlage: I0187/19

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

10.2. Prüfung von Kapazitätserweiterungen für IGS "Willy Brandt" Vorlage: I0240/19

Frau Richter erläutert, dass das ehemalige Bürogebäude der MVB als Kapazitätserweiterung für die IGS "Willy Brandt" nicht geeignet ist. Es fand eine Vor-Ort-Begehung statt und im Ergebnis dessen wurde festgestellt, dass sich die Räumlichkeiten in einem äußerst schlechten Zustand befinden und die Unterrichtsräume in den erforderlichen Maßen sowie ein 2. Fluchtweg nicht vorhanden sind. Außerdem befinden sich die Sanitäreinrichtungen im Nebengebäude und müssen grundhaft saniert und erweitert werden. Die Nachfrage, ob eine auf schulische Nutzung ausgerichtete bauliche Herrichtung durch den Vermieter übernommen wird, wurde verneint.

Stadtrat Canehl merkt an, dass die Kapazitätsprobleme bereits seit 20 Jahren vorhanden sind. Das Gebäude ist nicht grundsätzlich ungeeignet, es ist bloß eine Kostenfrage. Es wird so viel Geld ausgegeben.

Herr Prof. Puhle entgegnet, dass bei dem Ausweichobjekt am Werner-von-Siemens-Ring vom Eigentümer selbst investiert wurde. Der Eigentümer der ehemaligen MVB-Depots hingegen ist nicht dazu bereit, Investitionen zu tätigen.

Herr Falkenberg, sachkundiger Einwohner, weist daraufhin, dass auch Investitionen für die Ausstattung der Fachräume der IGS "Willy Brandt" nach Auszug der GS notwendig sind.

11. Verschiedenes

Herr Sengstock informiert, dass sich die temporäre Arbeitsgruppe auf einen Termin, den 29.11.2019, einigen konnte. Dieser Termin hat sich allerdings im Nachhinein als ungünstig herausgestellt, da an diesem Tag ein beweglicher Ferientag ist und am darauffolgenden Tag die Schulmesse stattfindet. Er fragt an, ob trotzdem an dem 29.11.2019 als Termin festgehalten werden soll oder ob eine Terminänderung nicht sinnvoller ist.

Der Vorsitzende befürwortet eine Terminänderung. Er schlägt den 24.01.2020 oder den 31.01.2020 als Ausweichtermin vor.

Herr Müller, Stadtschülerrat, sieht das gewählte Datum, den 29.11.2019, als unproblematisch an.

Frau Richter, ist der Meinung, dass es Schwierigkeiten bereiten wird, alle Schulen an einem beweglichen Ferientag einzuladen. Sie bevorzugt einen Termin im Januar.

Der Vorsitzende schlägt den 24.01.2019 vor und stellt dieses Datum zur Abstimmung.

Dieser Vorschlag wird mit **6:0:0 Stimmen** bestätigt.

Stadtrat Canehl kritisiert, dass eine Anfrage des Landes an das Liegenschaftsamt in Bezug auf die Bebauung des Heumarktes für einen längeren Zeitraum unbeantwortet blieb.

Herr Prof. Puhle erläutert, dass das Dezernat II für Anfragen solcher Art zuständig ist.

Der Vorsitzende zeigt sich verwundert, dass Stadtrat Canehl Kenntnis vom Schriftwechsel des Landes mit dem Liegenschaftsamt der Stadt hat.

Stadtrat Canehl vermutet einen Zusammenhang zwischen dem Zögern der Stadtverwaltung und der Standortprüfung „Am Brellin“.

Stadtrat Jannack fragt, wie die Verteilung des Digitalpakts erfolgen soll.

Frau Richter informiert, dass die Endfassung der Richtlinie erst heute vorlag. Es wird insgesamt fast 13 Mio. Euro geben. Ein Stadtratsbeschluss ist in Vorbereitung.

11.1. Terminplan BSS 2020

Über die Termine des BSS wurde diskutiert und es wurden einige Änderungen vorgenommen. Die Termine liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Christian Hausmann
Vorsitzende/r

Ann-Kathrin Grams
Schriftführer/in